swisscom

Medienmitteilung

Swisscom baut schnelles Glasfasernetz in Gland

Swisscom wird die Gemeinde Gland in den kommenden Jahren mit Glasfaser versorgen und die Wohnungen und Geschäfte in der Waadtländer Gemeinde an das schnelle Kommunikationsnetz anschliessen. Die ersten Hauseigentümer werden ab Ende November von Swisscom über den Ausbau informiert, der erste Spatenstich erfolgt im Frühling 2012. Swisscom führt seit längerer Zeit Gespräche mit der Société Electrique Intercommunale de la Côte SA (SEIC) und bedauert, dass es bisher zu keiner Einigung über einen gemeinsamen Ausbau gekommen ist.

Seit rund zwei Jahren führt Swisscom Gespräche mit SEIC über einen gemeinsamen Ausbau des Glasfasernetzes in Gland. Leider konnten sich die beiden Parteien nicht über ein Kooperationsmodell einigen. SEIC besteht auf eine Kooperation, die Swisscom keine langfristige Nutzung des Glasfasernetzes garantiert. Ein solches Vorgehen ist für Swisscom nicht akzeptabel, da auf Dauer nicht sichergestellt ist, dass alle Kunden die von ihnen gewünschten Dienste erhalten können.

Swisscom bedauert, dass es zu keinem gemeinsamen Glasfaserausbau kommt und die Netze der beiden Unternehmen daher parallel verlegt werden. Auch wenn Swisscom nur wenige Tiefbauarbeiten vornehmen muss, führt der Parallelbau zu höheren Ausbaukosten und höheren Emissionen für die Bevölkerung von Gland. Da SEIC bekannt gegeben hat, mit dem Ausbau zu beginnen, sieht Swisscom keine andere Möglichkeit als selber zu bauen. Nur so können Kunden in der Gemeinde auch in Zukunft Swisscom Dienstleistungen in gewohnter Qualität beziehen. Der Aufbau eines Glasfasernetzes ist notwendig, um den Bandbreitenbedarf von Unternehmen und Privathaushalten, also das Bedürfnis nach einem noch schnelleren Internetzugang, auch in Zukunft decken zu können.

Swisscom weiterhin zur Zusammenarbeit bereit

Swisscom verlegt pro Wohnung und Geschäft mindestens vier Glasfasern. Das entspricht den Empfehlungen des Runden Tisches unter der Leitung der ComCom. Swisscom wird auch anderen Telekommunikationsanbietern den Zugang zum neuen Netz ermöglichen, so dass Kunden von attraktiven Angeboten unterschiedlicher Diensteanbieter profitieren können. Da vier Glasfasern pro Anschluss verlegt werden, wird auch eine Zusammenarbeit mit SEIC zu jedem Zeitpunkt möglich sein. Swisscom steht jederzeit für weitere Gespräche mit SEIC zur Verfügung.

Bern, 14. Oktober 2011 / 10:00